

# Laibacher Zeitung.



Verkaufspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. An Kantor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Inserationsgebühr: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 50 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 6 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Königplatz Nr. 2, die Redaktion Dalmatingasse Nr. 6, 8-10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

## Ämtlicher Teil.

Der Ministerpräsident hat als Leiter des Ministeriums der Justiz und des Innern in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, § 38, R. G. Bl. Nr. 1 ex 1888, sowie der §§ 2 und 5 der Ministerialverordnung vom 10. April 1889, R. G. Bl. Nr. 47, an Stelle des zur Dienstleistung beim Obersten Gerichtshof einberufenen Vizepräsidenten des Triester Landesgerichtes, Hofrates Philipp Dandini Conte di Sbloa den Oberlandesgerichtsrat beim Landesgerichte in Triest Karl Dejak zum Stellvertreter des Vorsitzenden beim Schiedsgerichte der Arbeiterunfallversicherungsgesellschaft in Triest ernannt.

Das k. k. Landespräsidium in Krain hat dem landwirtschaftlichen Tierarzte Johann Demšar in Massenfuß eine nichtadjutierte Veterinär-Assistentenstelle im Veterinärdepartement der k. k. Landesregierung verliehen.

Den 5. August 1903 wurde in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei das LXXVII. Stück des Reichsgezeßblattes in deutscher Ausgabe ausgegeben und versendet.

Den 5. August 1903 wurde in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei das LXXIII. Stück der italienischen Ausgabe des Reichsgezeßblattes ausgegeben und versendet.

Nach dem Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 5. August 1903 (Nr. 177) wurde die Weiterverbreitung folgender Presseerzeugnisse verboten:

- Nr. 95 „Alldeutsches Tagblatt“ vom 28. Juli 1903.
- Nr. 31 des 12. Jahrganges „Bolschestrubine“ vom 30. Juli 1903.
- Nr. 169 „Dělnické listy“ vom 28. Juli 1903.
- Nr. 62 der in slowenischer Sprache zu Cleveland, Vereinigte Staaten Nordamerikas, erscheinenden Druckschrift: „Nova Dromovina“ vom 30. Juni 1903.
- Nr. 180 „Krieger Tagblatt“ vom 29. Juli 1903.
- Nr. 158 „Halyczanin“ vom 29. Juli 1903.
- Nr. 208 „Naprzód“ vom 31. Juli 1903.
- Nr. 10 „Novi srpski list“ vom 30. Juli 1903.

## Nichtamtlicher Teil.

### Papst Pius X.

In den Wiener Blättern wird die Wahl des Kardinals Sarto zum Papste als eine glückliche und verheißungsvolle bezeichnet.

Das „Vaterland“ betont, daß es, obgleich der neue Papst im politischen Leben bisher nicht hervorgetreten ist, ungerechtfertigt wäre, ihn deshalb in

### Feuilleton.

#### Die antarktische Eismauer.

Schon die älteren Reisenden, die das südliche Polargebiet besuchten, Cook, Dillville, Wilkes und gegen jenseitige Eismauern dem Vordringen der Schiffe gegen den Südpol ein Ziel setzen. Selbst von den Mastkörben aus konnten jene Seefahrer nur ganz ausnahmsweise über die obere Kante jener Eismauern hinwegsehen. Man vermutete, daß sich hinter jenen Süden ausgedehnte, horizontale oder schwach nach und nach ansteigende Eisfelder befänden, war aber bezüglich der wahren Natur derselben völlig im unklaren und wußte nicht, ob sie dicke Meereisdecken oder aber weit ins Meer hinein vorschoben. Die größte und am weitesten südlich gelegene von diesen Eismauern ist die zu Anfang der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts von Ross entdeckte, die sich beim Kap Crozier diesem die Küste des Viktorialandes anschließt, wo die beiden mächtigen, von Ross nach seinen Schiffen „Mounts Erebus“ und „Terror“ genannten Vulkanen — von denen einer noch tätig ist — entspringen. Ross segelte damals die Eismauer entlang nach Osten, konnte aber nirgends eine Bresche entdecken, die seinen Schiffen ein Vordringen nach Süden gestattet hätte. Vor einigen Jahren ist auch Borchgrevink bis zu dieser Eismauer vorgebrungen. Genaueres über

einen Gegensatz zu seinen Vorgängern zu bringen. Er werde nun das politische Gebiet betreten müssen und es werde sich zeigen, daß auch er jene Politik verfolgen wird, die dem Oberhaupt der Kirche durch die Lehre des Christentums bei der Ausübung seines Hirtenamtes vorgezeichnet ist.

Das „Fremdenblatt“ hält es für selbstverständlich, daß das Ziel des Papstes kein anderes sein könne als die Erhaltung jener Macht, welche die Kirche über die Gläubigen ausübt. Aber ein anderes sei es, ob dieses Ziel von einem Manne angestrebt wird, der in einem wesentlich religiösen Gedankenkreise lebt, oder von einem Manne, der seiner Natur und seinem Lebensgange nach die politische Tätigkeit bevorzugt und dadurch die Interessen der Kirche immer mehr in das Weltgetriebe hineingeraten läßt. Diejenigen, die die Wahl Rampollas oder eines ihm unbedingt ergebenden Kandidaten bekämpften, fürchteten in ihm den rastlosen Politiker und es war ein Sieg der Weisheit, daß Sarto die Zweidrittelmehrheit erhielt. Es sei nach seiner Vergangenheit anzunehmen, daß Pius X., der mit König Humbert wie mit König Viktor Emanuel persönlich verkehrt hat, so weit wie möglich Entgegenkommen bekunden werde.

Im „Neuen Wiener Tagblatt“ wird Papst Pius X. als ein „überzeugter und warmherziger Sohn des italienischen Vaterlandes“ geschildert, in welcher Eigenschaft man eine Bürgschaft dafür erblicke, daß das Verhältnis zwischen dem Vatikan und Italien für absehbare Zeit hinaus eine Quelle von Berlegenheiten nicht sein werde. Dieses eine Moment wäre auch rückwirkend auf die Beziehungen zwischen dem Papsttum und den großen Friedensmächten, wie man denn auch bestätige, daß die Gefühle des neuen Papstes speziell gegenüber Oesterreich-Ungarn solche guter Freundschaft seien.

Das „Deutsche Volksblatt“ äußert sich in folgender Weise: Die Kirche und ihr Oberhaupt können den großen sozialen Problemen der Zeit gegenüber nicht teilnahmslos bleiben, sie müssen ihr Gewicht in die Waagschale werfen, um die Entwicklung der Verhältnisse in Bohnen zu lenken, die zur friedlichen Lösung führen. An der Schwelle des XX. Jahrhunderts muß auch das Oberhaupt der Kirche seine Aufgabe anders auffassen, seine Ziele weiter stecken als früher. Das Blatt kann nur der Hoffnung Ausdruck geben, daß

ihre Beschaffenheit und über die Natur des hinter derselben liegenden Gebietes hat er aber ebensowenig wie Ross ermitteln können.

Weit erfolgreicher war in dieser Hinsicht die neueste englische Expedition unter Scott, die in der „Discovery“ zu Ende des Jahres 1901 nach der Antarktis abging. Den Wegen von Ross und Borchgrevink folgend, erreichte Scott das Kap Crozier und fuhr von hier aus den Eiswall entlang, 1000 Kilometer weit nach Osten, entdeckte dort das neue König Edward-Land und kehrte dann zur Viktorialküste zurück. Es gelang ihm, an einer Stelle an der Eiskante anzulegen, das Eis selbst zu betreten und eine kurze Strecke weit über dasselbe nach Süden vorzudringen, sowie durch einen Aufstieg mit dem Fesselballon einen weiteren Ueberblick zu gewinnen. Scott wollte in der Nähe des Kap Crozier überwintern. Auf der Suche nach einem passenden Hafen entdeckte er, daß die beiden berühmten Vulkankegel Erebus und Terror nicht dem Viktorialande selbst, sondern einer Insel angehören, die diesem vorgelagert und durch einen schmalen Meeresarm von demselben getrennt ist. In den letzteren fuhr er ein, und hier ließ er die „Discovery“ einfrieren. Im Südherbst und im Südfrühling 1903 unternahm dann Scott und seine Gefährten von dieser Stelle aus eine Reihe von Ausflügen mit den Hundeschlitten. Der bedeutendste von diesen war nach Süden gerichtet, währte 94 Tage und erstreckte sich bis 82 Grad 17 Minuten südlicher Breite. Die „Discovery“ konnte im Südsummer 1902/03 aus

die Wahl Sartos sich als eine für die Gesamtheit der christlichen Völker segensreiche Entscheidung erweise.

Die „Wiener Morgenzeitung“ erhält von einem Gewährsmanne folgende Charakteristik Pius' X.: „Ein milder, herzenguter Mensch besteigt den Stuhl Petri. Der neue Papst wird vor allem ein Mann der Ruhe und des Friedens sein und seine Wahl kann von der ganzen zivilisierten Welt mit Freude und Genugtuung begrüßt werden. Mag auch eine allzu brüske Kursänderung von Pius X. nicht zu erwarten sein, so ist es doch schon genug und muß Befriedigung erwecken, daß Sarto als Gegner der rampollanischen Politik erscheint und aus dieser seiner Stellungnahme nie ein Fehl machte.“

Die „Neue Freie Presse“ bemerkt, daß die Züge der Eigenart des neuen Papstes erst nach der Wahl des Staatssekretärs deutlicher hervortreten werden. Sei er wirklich so mild, so maßvoll, wie er geschildert wird, dann gewinne die Persönlichkeit, welcher er die Führung der Geschäfte anvertraut, erhöhte Bedeutung. Die Wahrscheinlichkeit spreche nicht dafür, daß er sich einen Staatsmann beigegeben werde, dessen Individualität der seinen widerspricht. Es sei anzunehmen, daß der neue Papst ein solcher des Friedens und der Versöhnung werde. Ein solcher Träger der Tiara würde von ganz Europa freudig und ehrerbietig begrüßt werden. Wenn Pius X. seiner unpolitischen Haltung treu bleibe, dann sei ihm die allgemeine Verehrung gewiß. Würde er sich aber den Traditionen Pius' IX. zuwenden, so schübe er sich auch unter den Bekennern des Katholizismus Gegner.

Das „All. Wr. Extrablatt“ glaubt, die Welt habe Ursache, die Wahl Pius X. als eine glückliche zu preisen, denn er werde im Gegensatz zu seinem Vorgänger mehr ein religiöser als ein politischer Papst sein. Aus seinem bisherigen Verhalten lasse sich schließen, daß er keine Politik des Kampfes gegen Italien führen wolle.

Die „Reichswehr“ führt aus, es sei zu erwarten, daß der Papst in seinen Beziehungen zu den Mächten den Staaten geben werde, was der Staaten ist, und anerkennen, daß die katholischen Mächte in diesem Konklave die freie Papstwahl hochgehalten und an eine Ausübung des Vetorechtes nicht gedacht haben. Pius X., der als Patriarch von Venedig den Titel eines Primas von Dalmatien führte, werde sicherlich auch der österreichisch-ungarischen Monarchie gegenüber, die ja als katholische Vormacht gelten muß, von

dem Eise, das sich im Winter 1902 gebildet hatte, nicht befreit werden und sitzt vermutlich jetzt noch darin fest. Es ging aber inzwischen eine Hilfs-Expedition im Morning nach dem Süden ab, fand die „Discovery“ auf, verproviantierte sie und lehrte dann nach Neuseeland zurück.

Scotts Berichte, die dieses Schiff mitgebracht hat und die jetzt von der Londoner Geographischen Gesellschaft veröffentlicht worden sind, geben eine ziemlich gute Vorstellung von der Natur der großen Eismauer und der hinter ihr liegenden Gletschermasse. Die Eismauer ist der obere, über dem Meerespiegel gelegene Teil des Randes einer Hunderte von Metern mächtigen und bei 1000 Kilometer breiten Eisplatte, die sich, südlich von einer gegen Nord konkaven, zwischen 77 und 79 Grad südlicher Breite gelegenen Linie, zwischen dem Viktoria- und Edwardlande ausbreitet. Die Mauer ist bald nur zehn, bald bis 90 Meter hoch. Das Meer ist vor der Mitte der Eismauer bei 600 Meter tief und wird gegen die Länder, die sie im Osten und Westen berühren, seichter. Eine vertikale Bewegung des an der Eismauer verankerten Schiffes wurde nicht beobachtet, woraus zu schließen ist, daß die Eismasse, deren Rand die Mauer bildet, nicht am Meeresgrunde festliegt, sondern schwimmt und, gerade so wie das Schiff, von der Flut gehoben wird, bei Ebbe aber sich senkt. Die Oberfläche der Eisplatte ist im ganzen horizontal, im Norden wellenförmig, im Westen aber flach. Eine deutliche Randkluft trennt die ganze Eismasse von dem Viktoria-Lande. Diese



sonderen Waschungen am Ganges verrichtet, so beschreibt er eine Art Zeichen über seinem Gesichte, hält im Ritual an und beginnt wieder von neuem. In alten Zeiten hatten die Römer die Zee, daß das Niesen zwischen Mittag und Mitternacht ein gutes Zeichen wäre; dagegen meinten sie, daß es zwischen Mitternacht und Mittag ein höchst unheilvolles Zeichen sei; wenn sie daher am Morgen niesten, gingen sie sofort wieder zu Bett.

(Das Freibillet.) Ueber sommerliche Theatergenüsse plaudert Ernest Blum in dem zuletzt erschienenen Kapitel seines „Journal d'un Vaudevilliste“: „Ehedem waren die Pariser Theater verpflichtet, das ganze Jahr hindurch zu spielen: während der Hundstage mußten die unglücklichen Direktoren natürlich die verzweifeltsten Anstrengungen machen, um das Publikum in ihre Säle zu locken. Auf dem Boulevard du Temple spielte man bis 20 Uthe auf einem Abende. Man begann um 5 Uhr nachmittags und endigte um 1 Uhr früh. Das war natürlich die gesegnete Zeit der Freibilletts, mit denen man damals unter normalen Temperaturverhältnissen nicht sehr verschwenderisch war, da die Plätze nicht viel kosteten. Andere Zeiten, andere Tarife. Ich wartete stets ungeduldig auf die Zeit der großen Hitze, um den Theaterdurst zu stillen, der mich peinigte. Wenn das Thermometer mit affenartiger Behendigkeit in die Höhe kletterte, wenn selbst die Kameele die Boulevards zu wüstenartig geworden hätten, faßte ich den Mut, die Direktion um Fast bewilligten. Was ich da in den Theatern zusammenschweißte, läßt sich nicht beschreiben. Eines Abends, im glühenden August, reichte ich bei der Kontrolle des Gaité-Theaters meine Karte hin, die für zwei Plätze ausgestellt war; ich war aber allein, da niemand mich hatte begleiten wollen. Der Kontrolleur nahm mein Bilet und sah mich streng an. „Das ist doch für zwei Personen“, herrschte er mich an. „Allein“, erwiderte ich ganz eingeschüchtern. „Sie sind aber allein, so kann ich Sie nicht einlassen“, erhielt ich zur Antwort. „Aber warum denn?“ — „Weil die Direktion zwei Biletts gegeben hat, damit mehr Leute im Saale sind. Sie müssen sich also jemanden suchen, damit ich Sie hereinlassen kann.“ Ich lief mir auf den Boulevards die Stiefel ab, um jemanden zu finden, der mich ins Theater begleiten wollte. Ich erhielt aber nur einige Grobheiten zur Antwort. Einige Leute schienen zu glauben, die Hitze habe einen verderblichen Einfluß auf mein Gehirn ausgeübt. Schließlich wurde mir das zuviel und ich ersann einen pfiffigen Vaudevillistenkniff. Ich schlug den Kragen auf, zog meinen Hut über die Augen und ging auf's neue mit meinem Freibillet an die Kontrolle, wobei ich meine Stimme veränderte. „Sie kommen allein“, fragte der Kontrolleur. „Nein“, erwiderte ich mit leiser Stimme. „Herr Blum, für den das Bilet ausgestellt ist, hat mich eingeladen und wird mit gleich folgen.“ So kam ich hinein und wartete natürlich den ganzen Abend vergeblich auf diesen wort- und pflichtvergessenen Herrn Blum.

**Total- und Provinzial-Nachrichten.**  
**Die Tätigkeit der Gewerbeinspektoren.**

(Fortsetzung.)  
In einer Holzschleiferei und einer Papierfabrik ereigneten sich zwei konforme Unfälle an der Pendelsäge, indem beim Entfernen von abgeschrittenen Holzern mittelst des Fußes letzterer abgeschritten wurde. Durch Anbringung von Schutzwänden beim Arbeiterstande dürfte solchen Unfällen für immer vorgebeugt sein.  
Häufig ereigneten sich Verletzungen infolge Zerspringens von Flaschen beim Bierabfüllen in Brauereien. Erwähnt sei schließlich noch ein Unfall, der sich gleichfalls in einer Brauerei zutrug und auf entsetzliche Weise hätte endigen können. Ein mit dem Reinigen des Maischbottisches betrauter Arbeiter wollte, um sich die Drehung des Rührwerkes von Hand zu ersparen, dasselbe maschinell umlaufen lassen, zu welchem Zwecke er die Transmissions einrückte, in dem Glauben, daß die Rührvorrichtung nur eine kurze Bewegung machen werde.

sich durch rückhaltlose Unterwürfigkeit und die weitestgehenden Verehrungen in ihr Vertrauen einzumühen und zugleich Keno ten Broek zu verdächtigen, der doch redlich, soweit nur seine Macht reichte, beizuhelfen war, zu erfüllen, was er durch seinen Kaplan Almer auf der Tagfahrt zu Lübeck hatte geloben lassen.

Zunächst wurden die Streitigkeiten beigelegt, die zwischen den mächtigsten freisinnigen Häuptlingen, Histo von Emden einerseits und Keno ten Broek und Folt von Emden andererseits, bestanden. Die beiden letzteren waren zwar selbst nicht gut Freund miteinander, aber doch einig in ihrem Hasse gegen Histo. Für Aufrechterhaltung des Friedens mußten Geiseln gestellt werden, unter denen auch Keno selbst gefordert wurde, der bis zu fester Sühne, die durch Schiedsrichter vermittelt werden sollte, seinen Aufenthalt in Bremen anzuweisen erhielt.

Sein Schloß Witmund mußte er einstweilen den Hanfen abtreten; Foltmars Schloß Grothusen und mehrere Burgen kleinerer Häuptlinge wurden niederbrannt, einige andere dem Propste Histo zur vorläufigen Besetzung anvertraut.  
Ende Juni verließen die Lübecker und Hamburger Emden wieder, nachdem noch anderraunt war, daß alle Häuptlinge sich am 21. Juli auf einer Tagfahrt der Hanja in Bremen zur Rechtfertigung einfinden sollten.

(Fortsetzung folgt.)

Als er jedoch das Gegenteil sah, hatte er es nur seiner Geistesgegenwart zu verdanken, daß er durch rasches Abstellen das Rührwerk wieder zum Stillstande brachte und so mit einigen Quetschungen und Hautabschürfungen davontam.

Bezüglich der Unfallversicherung wäre zu erwähnen, daß in einer Mühle und Säge die Nichtanmeldung des regelmäßiger gewerblicher Verwendung stehenden Sohnes des Besitzers bei der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt zu beanstanden war, während in einer kleinen motorisch betriebenen Orgelbauanstalt sämtliche Hilfsarbeiter nicht angemeldet waren.

Spezielle Berufskrankheiten zu konstatieren hatten die Funktionäre des Aufsichtsbezirktes nur wenig Gelegenheit. Die ihnen bekannt gewordenen Tatsachen sind folgende:

Ein Fall von Serpentinezorn in einer Fahrradfabrik, ein Fall von Selbsterstickung in einem Betriebe der IV. Industrieklasse und ein Fall von Phosphorvergiftung in einer Zündwarenfabrik. Ferner erkrankte ein Arbeiter der Massalische einer Zündwarenfabrik plötzlich unter verdächtig schweren Symptomen einer Phosphorvergiftung, wobei nicht erhoben werden konnte, ob Zufall, Fahrlässigkeit oder Abfall vorlag.

Tuberkulose wurde ziemlich oft angetroffen, namentlich bei Arbeitern in den Bäckereien, dann bei Gehilfen des Schneidergewerbes und auch bei den Gehilfen einzelner Buchdruckereien.

Zur Vermeidung der gefährlichen Staubeinwirkung an den Bronzermaschinen infolge Zusammenbackens des Bronzepulvers bei glatten Einlaßwalzen wurde die Verwendung gerippter Walzen sowie das automatische Aufrühren des Bronzepulvers bei geschlossenem Fülltrichter verlangt.

Die Nichtbefolgung des Krankenterversicherungsgesetzes gab im Berichtsjahre in einigen Fällen Anlaß zu Beanstandungen. In einem Schlachthause war der Kesselheizer nicht bei der Krankentasse gemeldet; der Maschinist hingegen mußte den ganzen Krankentassenbeitrag aus eigenem leisten. Auch wurde der Fall angetroffen, daß der Unternehmer — namentlich bei kleinen Sägen und Mühlen — den Unfallversicherungsbeitrag vollständig berichtigte, während der Arbeiter die Krankentassenbeiträge ganz zahlen mußte. Allerdings wurde auch öfters von einem Abzuge des den Arbeiter treffenden Beitrages ganz abgesehen.

Ähnlich wie hinsichtlich der Unfallversicherung waren auch miunter Söhne von Gewerksinhabern, insofern sie in dem Unternehmen beschäftigt waren, für den Krankheitsfall nicht versichert. Schließlich sei noch erwähnt, daß einige Lehrherren die Beiträge ihrer Lehrlinge von den letzteren, beziehungsweise von den Angehörigen derselben sich vollständig zahlen ließen.

**III. Verwendung gewerblicher Hilfsarbeiter.**

Im ganzen waren in 844 inspizierten gewerblichen Betrieben 32.780 Arbeiter beschäftigt; im Durchschnitte entfielen sonach 39 Arbeiter auf einen Betrieb. Von dieser Gesamtzahl waren 23.797 männliche und 8983 weibliche Arbeiter.

Jugendliche Hilfsarbeiter wurden im ganzen 1379 (1436) angetroffen, darunter 1117 (1172) männliche und 262 (264) weibliche, und zwar zumeist in Betrieben der III., IV., V., IX., XII., XIV. und XVII. Industrieklasse. Die jüngste Altersstufe, Kinder von 10 bis 14 Jahren, weisen Ziegelwerke auf, in denen ausschließlich italienische Arbeiter beschäftigt werden.

Eine ungeeignete Verwendung von Frauen, beziehungsweise jugendlichen weiblichen Hilfsarbeitern konstatierte das Amt in einer Steindruckerei, wo ein Mädchen beim Bronzieren von Zigarettenhülspapier Verwendung fand. In vier Strohhutfabriken gestaltete sich die Beschäftigung von Frauen, die im übrigen zu nur wenig anstrengenden Arbeiten verwendet wurden, nur durch den Umstand bedenklich, daß diese Hilfskräfte hier zur Zeit der Hochsaison in stark überfüllten Räumen arbeiten mußten. In einer Metallwarenfabrik waren zwei Frauen bei Polierscheiben beschäftigt, die jeder Schuhvorklebung und jeder Staubabfugung entbehrten. Unangemessene Verwendung jugendlicher Arbeiter traf man in folgenden Fällen an: In einer fabrikmäßig betriebenen Ziegelei beim Transporte von Lehm, bei dem Zufahren von Kohlen zu den Oefen und ersatzweise auch beim Brennen (1); ferner wurden in sechs nicht fabrikmäßig betriebenen Ziegeleien 13 Buben zum Transporte schwerer Lasten verwendet, während in einer Maschinenfabrik ein jugendlicher Hilfsarbeiter einen Dampfessel bediente. Ferner wurden jugendliche Hilfsarbeiter verwendet: In zwei kleinen Sägen zur Bedienung von Kreissägen (2), in einer Fabrik zur Arbeit an einer Kronensäge (2), in zwei Papierfabriken als Puker und Transmissionschmierer, in Buchdruckereien beim Ausblasen von Sektkästen (3) und schließlich eine Frauensperson in einer lithographischen Anstalt zum Bronzieren.

In 13 fabrikmäßig betriebenen Ziegeleien sowie in einer Glasblütte wurden 39 Knaben und 2 Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren sowie ein Knabe unter 12 Jahren angetroffen, welche zur Nacharbeit herangezogen wurden. In sechs nicht fabrikmäßig betriebenen Ziegeleien wurde die Verwendung von drei jugendlichen Arbeitern im Alter unter 12 Jahren einerseits sowie von 10 im Alter von 12 bis 14 Jahren stehenden Buben konstatiert, von denen die drei erstgenannten überhaupt geschwidrig aufgenommen erschienen, während die letztgenannten 10 durch länger als acht Stunden täglich zu anstrengender Arbeit herangezogen wurden. — Außerdem hatten geschwidrige Nacharbeit: Zwei Jungen in einer Steindruckerei und vier „Piccoli“ in mehreren Gastgewerben. In einer Holzschleiferei wurden vier Frauenspersonen geschwidrig zur Nacharbeit verwendet.

(Fortsetzung folgt.)

**Erinnerungen an das Gefecht bei Zajce.**

Nach dem Gefechte bei Rogelje am 5. August 1878, in welchem unsere Gebirgsgeschütze den Insurgenten großen Respekt beigebracht hatten, glaubte man, daß sich die Aufständischen nicht sobald wieder stellen werden. Tatsächlich war am 6. August nachmittags die Festung Zajce noch unbesetzt. Um diese zu besetzen, entsendete das 7. Infanterie-Truppenbivisionskommando an diesem Tage um 5 Uhr nachmittags Seine kaiserliche Hoheit Erzherzog Johann Salvator mit seiner Brigade gegen Zajce, mit dem Auftrage, die Besetzung der genannten Festung womöglich ohne Waffengewalt vorzunehmen.

Die Brigade traf nach 9 Uhr abends im Dorfe Jezero ein und rastete daselbst, bei welcher Gelegenheit einem Manne der fünften Kompanie, der leiblicher Bedürfnisse wegen austrat, von einem lauerten fanatischen Türken der Kopf abgeschritten wurde.

Die Nacht war finster, überdies standen wir im feindlich gesinneten Lande; es empfahl sich daher nicht, den Marsch fortzusetzen und in der Dunkelheit auf die Festung loszumarschieren. Die Brigade bezog vernünftigerweise ihr Nachtlager außerhalb Jezero und sicherte sich mit Vorposten.

Zur Konstatierung der Kriegsverhältnisse in Zajce wurde Major Walter des 5. Ulanenregimentes mit einer Reiterabteilung und 14 Pionieren des Infanterieregimentes Nr. 17, welche letztere zur eventuellen Anbahnung der Wege und zum Einschlagen der Festungstore mit Krampfen, Schaufeln, Hacken etc. bewaffnet waren, nach Zajce entsendet. Dieser kehrte um Mitternacht zurück und meldete, daß er 500 Schritte vor der Festung habe stehen bleiben müssen, weil er an die Insurgenten stieß und Zajce um 4 Uhr nachmittags von etwa 4000 bis 5000 Aufständischen besetzt worden war, welche teils in der Festung, teils im Außenselde standen.

Jezero ist etwa eine gute Stunde von Zajce entfernt; zwischen beiden Orten breitet sich ein 400 bis 500 Schritte breiter See aus, welchen rechts und links steile, felsige Hänge umgeben, am linken Seeufer, knapp am Fuße des Bergabhanges, führt aber die Straße nach Zajce.

Am Morgen des 7. August wurde der Gefechtsmarsch gegen Zajce angetreten. Die 11. Kompanie des 17. Infanterieregimentes deckte jenseits des Sees die rechte Flanke; die Haupttruppe dagegen marschierte auf der Straße im Defilé. Nach einem laum halbstündigen Marsche wurde das 10. Feldjägerbataillon, welches den Vortrab bildete, mit Geschütz und bald darauf mit Gewehrfeuer von der Ortschaft Zasto Bosje, welche die Straße einsilert, begrüßt. Die Jäger entwickelten sich, so gut es im Defilé möglich war; für die Entwidlung der rückwärtigen Abteilungen war jedoch kein Platz vorhanden, denn rechts lag der See, links ragten steile Felsen auf, an deren Rande jeden Augenblick Insurgenten erscheinen konnten, um uns mit Steinen zu erschlagen oder in den See zu werfen. Die Situation war daher eine äußerst kritische. Der geniale Oberst Brieger, der fast durch 40 Jahre im 17. Infanterieregimente diente und die trainischen Soldaten gut kannte, war nicht einen Moment im Zweifel, was zu tun war. Auf sein Kommando kletterten, gleich Steinböden, fünf Kompanien braver Krainer mit Saß und Pack den Felsen empor, mit dem heldenmütigen Hauptmann Theodor Drenig an der Spitze, dessen Kompanie an den äußersten linken Flügel beordert wurde.

Ohne im Aufstiege vom Feinde belästigt zu werden, langten die braven Soldaten, die größten Schwierigkeiten überwindend, noch rechtzeitig auf dem Plateau an und stellten sich dem Feinde entgegen, der immer höher rückte und unsere Truppe umgehen und aufrollen wollte. Die Feuerlinie verlängerte sich bis zu 3000 Schritten; sie war infolgedessen anfangs nur sehr schütter besetzt.

Zwischen unserer und der feindlichen Stellung befand sich eine Schlucht; ein Vordringen beiderseits war nur schwer möglich. In dieser Stellung wurde lange Zeit ein stehendes Feuergefecht geführt, denn das Divisionskommando rechnete auf das Eintreffen des 46. Infanterieregimentes, um dann mit Uebermacht den Ausgang des Defiles, welchen der Feind besetzt hielt, zu erzwingen. Dieses Regiment kam jedoch nicht; es war in Banjaluka zurückbehalten worden.

Nach stundenlangem Feuergefechte ergriff der Feind die Offensive und umfaßte den linken Flügel der 10. Kompanie. Seine Absicht war, diesen Flügel aufzurollen; wäre ihm dies gelungen, so wäre auch die Division verloren gewesen. Zu unserem großen Glücke stand ein richtiger Mann an richtiger Stelle. Hauptmann Drenig führte eine Frontveränderung gegen Norden durch und wies die wiederholten Versuche des Gegners — aus der Waldbühne vorzubrechen — heldenmütig zurück. In diesem Kampfe verlor die Kompanie des Hauptmannes Drenig ein Sechstel ihrer Streitkräfte; jeder siebente Mann war tot oder verwundet. Dieser Kampf dauerte so lange, als Zeit notwendig war, um das 53. Infanterieregiment auf den linken Flügel zu bringen. Wenn der schwache linke Flügel nicht standhaft ausgeharrt und nur um ein geringes gewichen wäre, so wäre das Gefecht und wahrscheinlich auch die Division verloren gewesen. Die Behauptung des Gefechtsfeldes in dieser entscheidenden Situation ist absolut nur ein Verdienst des 17. Infanterieregimentes, resp. des Hauptmannes Drenig.

Im Zentrum kämpften die 5. und 6. Kompanie des 17. Infanterieregimentes ebenfalls mit Löwenmut. Hauptmann Kopriva, der zu wiederholtenmalen mit der größten Bravour alle feindlichen Angriffe zurückwies, wurde in den Fuß schwer verwundet und mußte aus dem Gefechte getragen werden.

Offiziersstellvertreter Slavacky kommandierte nach Abgang aller Kompanieoffiziere die 5. Kompanie mit großer Umsicht und Geschicklichkeit. Kopriva wurde durch das Militär-Verdienstkreuz mit der Kriegsbetoration, Slavacky mit der silbernen Tapferkeitsmedaille I. Klasse dekoriert. Infanterist Stoblar derselben Kompanie erschlug mit dem Stok-



Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Teja C., Wie der Peter am Kreuzweg, K 3. — Vol-
kehr L., Stephan Henlein, K 2-40. — Wohlbrüd Olga,
Münche, K 3-60. — Daiber P., Die
K 3-36. — Kunowzli L. v., Rhythmus und Bilderbogen,
K 6. — Garbe Richard, Beiträge zur indischen Kultur-
geschichte, K 7-20. — Köstner-Lytkowski, Dr. F. v.,
Die Conditio als Bereicherungslage im klassischen römischen
Recht, K 8-40. — Friedrichs P., Das Kreuz der Liebe,
K 3-60. — Raste C., Die Kalkbrennerei und Zementfabri-
kation mit Bezug auf die Fabrikation der Kalksandsteine,
K 12. — Jfiel S., Illustriertes Handlexikon der gebräuch-
lichen Baustoffe, K 12. — Rhodes F. J., Praktisches Hand-
buch der Handelskorrespondenz, 6 Bde., K 13-92. — Bollatschel,
K 10-32. — Bonifac E., Verhandlungen der deutschen pa-
thologischen Gesellschaft, 5, K 16-80. — Kegerer C., Jagd-
und Dressur und Fährung des Gebrauchshundes, K 1-68. —
Samson-Simmelfjerna S. v., Die Wasserwirtschaft als
Voraussetzung und Bedingung für Kultur und Friede, K 18.
Vorläufig in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr &
Fied. Bamberg in Laibach, Kongressplatz 2.

Angelommene Fremde.

Am 4. August.
Hotel Elefant.
Schönberger, Heisrker, Theumann,
Kleic, Privat; Kujino; Kasum, Besiger; Kogoj, Alkohol-
inspektor; Pavlovic, Notar; Bukovic, Jurist, Samobor.
Groznil, Farmer, Sagor. — Sterjanec, Pfarrer, Krems.
Doga, Pfarrer, St. Veit b. Sittich. — Hribar, Pfarrer, Klagenfurt.
Simonid, Industrieller, Fiume. — Bretner, Alexandrien.
Bruder; Jadenk, Kaufmannstochter, f. Bruder, Untertraun.
Fodnik, Kfm., Jil-Feistritz. — Neumann, Kfd., Budapest.
Wagner, Grundbesitzer, Motritz (Krain).

Am 5. August. Steinbach, Kleimer, Pollack, Steiner,
Jurisowits, Zdelauer, Reisende; Steibler, Gesangsleiter, Joint
Gesellschaft; Lanzer, f. Familie; v. Birschny, f. u. f. Oberleutnant;
Anfuth, Kfm.; Brod, Reisender, Wien. — Frejzinger, Kfm.,
f. Familie; Herrmannsdorfer, Privat; Ungar, Fenderl, Reisende,
Trief. — Budynowsky, f. f. Notar, Przemysl. — Colli, Privat,
f. Frau, Fiume. — Wechsler, Reisender; Hafner, Restaurateur,
Graz. — Eglardi, Cand. phil., Neuborf. — Alemt, Kfm.,
Reichenberg. — Prizisnik, Pfarrer, Neumarkt. — Dr. Zangger,
Advokatskandidat, Gillsi. — Gubo, Gymnasialdirektor, f. Sohn,
Pettau. — Ebl. Holzinger v. Weidick, Lehrerin, Görz. — Bilz,
Privat, Fiume. — Bonceli, Kfm., Eisern. — Mochnik, Bürger-
meister, f. Tochter, Stein. — Orlovsky, Privat, f. Frau,
Vbbazia. — Schenberger, Reisender, Barcola. — Dr. Schifferer,
Untertraun. — Sedl, Pfarrer, Stein. — Farkas, Kfm., Buda-
pest. — Theumann, Kfm.; Königsberg, Blach, Reisende, Wien.

Verstorbene.

Am 5. August. Alois Toni, Schuhmachersohn, 1 1/2 J.,
Kleine Schiffergasse 9, Enteritis, Paralysis cordis.
Im Zivilspitale:
Am 3. August. Barthlma Bene, Inwohner, 78 J.,
Hydrops universalis.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Table with columns: August, Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimeter auf 0° C. reduziert, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Ansicht des Himmels, Niederschlag binnen 24 St. in Millimeter. Data for 6. and 7. August.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur 21.4°, Nor-
male: 19.5°.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtel.

Ausstellung des Künstler-
bundes „Hagen“ in Wien

im Kasino-Gebäude I. Stock. 144 Nummern Ge-
malde, Zeichnungen, Radierungen, Skulpturen, Bronzen.
Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr.
Eintrittsgebühr 80 h. (2989)

Zur Beachtung! Zur Beachtung!

Die Lokalitäten im Hause Kon-
gressplatz Nr. 12 in Laibach, in
denen sich jetzt die Narodna
Tiskarna befindet, sind mit 1. No-
vember oder später zu vermieten.
Die Räumlichkeiten eignen sich
teils zu Privatwohnungen, teils
könnten sie gut verwendet werden
als Magazin, Kaffeehaus oder aber
als Restauration. (3116) 4-4

Ausserordentlich günstige Lage.

Kurse an der Wiener Börse vom 6. August 1903.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Nach dem offiziellen Kursbllatte.

Large table of market data including Staatsanleihe, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Aktien, Transport-Unternehmungen, Industri-Unternehmungen, and Banken. Columns include title, price, and other details.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, Laibach, Spitalgasse. Includes text about Privat-Depôts (Safe-Deposits) and services.

Advertisement for Razglas, Vpisalo se je v združnem re-
gistrirani zadrugi z neomejeno
zavezo:
Izstopili so iz načelstva: Janez
Ogrinc, Frančišek Pešec, Janez Pe-
tronovič in Janez Premrov ter so bili
na njihovo mesto izvoljeni: Jožef
Broniselj, posestnik v Do'enjivasi
st. 42; Andrej Debevc, posestnik v
Begunjah st. 20; Anton Skubic, kaplan
v Cirknici, in Matevž Tursič, po-
sestnik v Cirknici st. 212.
C. kr. deželna kot trgovinska sod-
nija v Ljubljani, odd. III, dne 27. ju-
lija 1903.

(3072) Firm. 252
Zadr. I. 52/3.
(3032) Cw. 165/3
2.
Oklic.
Zoper Ivana Bedenčiča, posestnika
v Ljubljani, Dolenjska cesta st. 27,
katerega sedanje bivalisče je neznan,
se je podala pri c. kr. deželni sodnji
v Ljubljani po dr. Franu Počku v
Ljubljani menična tožba zaradi 86 K
54 h. Na podstavi tožbe izdal se je
menični plačilni nalog z dne 21. ju-
lija 1903, opravilna st. Cw. 165/3/1.
V obrambo pravic toženega se po-
stavlja za skrbnika gospod dr. Viljem
Schweitzer, odvetnik v Ljubljani. Ta
skrbnik bo zastopal toženega v ozna-
menjeni pravni stvari na njegovo ne-
varnost in stroške, dokler se ne
oglasi pri sodnji ali ne imenuje po-
oblaščenca.
C. kr. deželna sodnija v Ljubljani,
odd. II, dne 28. julija 1903.

Advertisement for 'Zum Amerikaner' at Alter Markt Nr. 1. Text: 'Zur allgemeinen Kenntnisnahme! Das im Konkurs befindlich gewesene Manufakturwarenlager (3167) 5-1 wird von Samstag, den 8. August, an bis zum 20. August dortselbst zu wirklich billigen Preisen verkauft.'

(3158) **Gerichtsdjunktenstelle**  
mit den Bezügen der IX. Rangklasse beim Bezirksgerichte Villach oder bei einem anderen Gerichte zu besetzen.  
Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 17. August d. J. an das Präsidium des Landesgerichtes Klagenfurt gelangen zu lassen.  
K. I. Landesgerichtspräsidium Klagenfurt am 2. August 1903.

(3154) 3-1 Präf. 228/6/3.

**Kanzleihilfsarbeiter**  
findet vom 15. August 1903 an Aufnahme. Im eigenhändig geschriebenen Gesuche ist die bisherige Verwendung nachzuweisen.  
K. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, Abt. I, am 1. August 1903.

(3163) 3. 16.005.

**Rundmachung.**  
Der auf Grund der kaiserl. Verordnung vom 15. September 1900, R. G. Bl. Nr. 154 (§ 3 a), und der Ministerial-Verordnung vom 18. September 1900, R. G. Bl. Nr. 155, betreffend die Abwehr und Tilgung der Schweinepest, ermittelte, in Laibach im Monate Juli 1903 bestandene durchschnittliche Marktpreis für geschlachtete (ausgeweidete) Schweine aller Qualitäten, welcher im Monate August l. J. in Krain als Grundlage der Entschädigungsberechnung für anlässlich der Durchführung obiger Verordnungen getöte Schlachtschweine zu dienen hat, beträgt per Kilogramm 92 Heller.

Dies wird hiemit verlautbart.  
K. I. Landesregierung für Krain.  
Laibach am 5. August 1903.

St. 16.005.

**Razglas.**  
Na podstavi cesarskega ukaza z dne 15. septembra 1900, drž. zak. št. 154 (§ 3 a), in ministrskega ukaza z dne 18. septembra 1900, drž. zak. št. 155, o odvratanju in zatoku svinske kuge izračunjena, v Ljubljani meseca julija 1903 plačevana poprečna tržna cena za zaklane prašiče (brez drobu) vseh vrst, ki ima bili meseca avgusta t. l. na Kranjskem za podstavo pri zahtevanju odškodnine za prašiče za klanje, ki se zakoljejo ob izvrševanju zgoraj navedenih dveh ukazov, znaša 92 h za kilogram.  
To se daje na občno znanje.  
C. kr. deželna vlada za Kranjsko.  
V Ljubljani, dne 5. avgusta 1903.

**Schöne Wohnung**  
ganzer I. Stock, vier Zimmer mit allem Zugehör und Bad, ist in der Villa Mayer, Levstikgasse Nr. 2, für den August, eventuell November-Termin billig zu vermieten. Die Villa ist verzehrungssteuerfrei. — Näheres dortselbst. (3115) 3-3

**Sehr schöne Wohnung**  
bestehend aus vier Zimmern, Badezimmer und allem Zugehör, ist aus zweiter Hand für den August-Termin äusserst billig zu vermieten.  
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3041) 6

Vollständige Anleitung, alle Gattungen Dunstobst, Marmeladen und Säfte zu bereiten

**Anna Dorn's Einsiedekunst**

sowie frisches Obst und Gemüse zu trocknen und aufzubewahren.

Preis 70 h, mit Postzusendung 80 h. — Zu beziehen durch

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
Buchhandlung in Laibach. (2647) 8-7

**Katol. delavsko društvo v Sorbi**  
se je vsled izstopa vseh članov prostovoljno razdružilo.  
Preska, dne 24. julija 1903.  
(3165) **Janez Brencce.**

**2 Wohnungen zu vermieten.**

Die eine davon im Parterre mit drei Zimmern, Küche und Zugehör ist sofort zu beziehen, die andere im II. Stock mit drei Zimmern, Küche und Zugehör wird zum November-Termin vermietet. Gartenbenützung bei beiden Wohnungen. Näheres **Kuhnstrasse 23, I. Stock.** (3161) 3-1

**Geprüfte Lehrerin**  
der slovenischen und deutschen Sprache mächtig, wird für den Herbst mit ganzer Verpflegung — Entlohnung in Geld nach Verabredung — zu drei Mädchen im Alter von vier bis zehn Jahren in Laibach **aufgenommen.**  
Wo, sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (3166) 3-1

**Schöne Wohnung**  
im I. Stock. (2824) 8-8  
bestehend aus zwei sehr großen Zimmern, Vorzimmer, Küche und Zugehör, besonders als Garçonwohnung geeignet, ist mit **1. November zu vermieten.**  
Näheres Domplatz Nr. 3, I. Stock.

**Dr. Oetkers**  
**Backpulver und Vanillin-Zucker**  
à 12 h.  
Millionenhaft bewährte Rezepte gratis von den besten Kolonialwaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. (1268) 26-10

(3102) Firm. 258  
Einz. II. 86/1.  
Vpis firme posameznega trgovca.  
Vpisala se je v register za firme posameznih trgovcev:  
**Št. Peter na Krasu, M. Medica,** lesna trgovina in parna zaga.  
Imetnik: **Matevž Medica** — Ljubljana, 30. VII. 1903.

(3098) L. 2/3, P. 98/3  
5. 1.  
**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Radoljci je na podstavi odobrila c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani podeljenege z od'očbo od 25. julija 1903, opravilna št. Nc. III. 83/3/1, delo Antona Černeta, samskega krojača iz Grada (Bled) št. 121, zaradi sodno dognane blaznosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Janeza Kapus, kovača in posestnika iz Zagorice št. 40, za skrbnika.  
C. kr. okrajno sodišče v Radoljci, odd. 1, dne 1. avgusta 1903.

**Wohnung**

bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zugehör, sucht für den **November-Termin** eine kinderlose Partei.  
Anträge unter **F. F.** postlagernd Laibach (3136) 2-2

**Wohnung**

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zugehör, ist im Hause Nr. 1 in der Judengasse, III. Stock, mit **November-Termin zu vermieten.**  
Anzufragen dortselbst im **I. Stock.** (3112) 3-3

**Wohnung**

bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zugehör, im Zentrum der Stadt, Hochparterre, wird für **sofort oder für den November-Termin gesucht.**  
Anträge unter Z. 3122 an die Administration dieser Zeitung erbeten. (3122) 3-3

**Zwei junge Hunde**

ganz weiß, echte Foxteriers, sind zu verkaufen: **Petersdamm Nr. 39, Parterre links.** (3066) 3-3

**Die Fliegen sind schon wieder lästig!**

Das einzige, allen Anforderungen entsprechende Vertilgungsmittel dieses schädliche Insekt ist das **amerikan. „Tanglefoot“**  
Ein einziges Blatt nimmt bis zu 100 Fliegen auf und hält sie fest. Erhältlich in allen Geschäften à 10 Heller per Stück.  
Hauptverlag für Krain:  
**Edmund Kavčić in Laibach**

**150 Meterklaff**

schönes, trockenes Buchenscheitholz in unmittelbarer Nähe der Stadt hat abzugeben die **Gutsverwaltung Kreuz**

**Jedermann trinkt heute nur Kognak medicinal**

garantiert echtes Weindestillat der Grossbrennerei

**CAMIS & STOCK**  
in Barcola bei Triest  
weil es unter ständiger chemischer Kontrolle ist.  
Preis: 1/4 Flasche 5 K, 1/2 Flasche 2 K 60 h.

Erhältlich in Laibach bei **Ivan Jebačič, Jos. Murnik, J. Kordin, A. Lilleg, A. Šarabon, Viktor Schiffer, F. Terdina.** (196) 70-59

**K. k. österr. Staatsbahnen.**  
K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

**Auszug aus dem Fahrplane**  
gültig vom 30. Mai 1903.

**Abfahrt von Laibach (Südbahn):** Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 12 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 12 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 12 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 12 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 12 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 13 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 14 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 15 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 16 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 17 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 18 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 19 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 20 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 21 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 22 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 23 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 24 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 25 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr 42 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr 48 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 26 Uhr 54 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 27 Uhr nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 27 Uhr 6 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 27 Uhr 12 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 27 Uhr 18 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 27 Uhr 24 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 27 Uhr 30 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 27 Uhr 36 Min. nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franz